

Professor Dr. Hans Martin Schaller

Herzog-Ludwig-Straße 50
D-85604 Zorneding 30.5.1994

Telefon (08106) 29 175

Herrn
Dr. Eckhart Grünewald
Nordshäuser Straße 49
34132 Kassel

Lieber Herr Grünewald,

heute möchte ich Ihnen endlich danken für Ihren liebenswürdigen Brief vom 23. März und dessen wertvolle Beilagen: Ihren Vortrag auf dem Colloquium in Frankfurt, den Vortrag von Kantorowicz in Halle 1930 und den Tagungsbericht aus der FAZ. Alles habe ich inzwischen mit größtem Interesse gelesen. Kantorowiczs Vortrag verdient es m. E. auch nach über 60 Jahren durchaus, veröffentlicht zu werden, und ich hoffe, daß Sie diesen Text mit einem Kommentar, zu dem Sie ja wie kein anderer berufen ^{sind} ~~ist~~, dem DA einreichen können. Ebenso sehr wünsche ich mir natürlich, daß auch Ihr Frankfurter Vortrag zusammen mit den anderen dort gehaltenen Vorträgen in absehbarer Zeit erscheint. Werden Sie denn auch Kantorowiczs Vorleseung über das Geheime Deutschland im vollen Wortlaut abdrucken? Auch wenn uns heute vieles daraus sonderbar erscheint, wäre der volle Text doch sehr aufschlußreich für Kantorowiczs Weltanschauung in seiner frühen Zeit. Und so absurd, wie Herr Fuhrmann meint, finde ich die Idee des Geheimen Deutschlands nicht. Aber darüber haben wir ja schon im März in München gesprochen.

Ich lege Ihnen noch eine Kopie meiner Ausführungen über den Wahlspruch der NGH bei, die Sie natürlich behalten können. Ich hatte diesen Kurzvortrag bei einem Abendessen anlässlich meines 70. Geburtstags gehalten, fand aber mehr Ablehnung als Zuspruch. Herr Fuhrmann glaubt eher an Herkunft des Wahlspruchs aus dem Geist der Befreiungskriege von 1813. Ich will der Sache aber noch weiter nachgehen und den Text vielleicht doch noch irgendwo veröffentlichen.

Im übrigen wäre es mir eine Freude, Sie einmal wiedersehen zu können.

Mit herzlichem Gruß

Ihr